

Der Wind wird zum Freunde des Feuers, welches den Wald verbrennt, derselbe aber löscht die Lampe aus: der Schwache hat keinen Freund.

b. Var. hat རྒྱུ་ལངས་ und c. statt མར་མེ das daraus corruptirte མེད་པར་, statt འཇིག་ བྱེད་ das gleichberechtigte གཞིན་བྱེད་.

RAY. Çl. 130:

མཁས་པས་འདི་ན་གཉེན་སྦྲུག་ཅེས། | དབང་བྱུག་ཤེས་རབ་བཟ་མི་དབབ།

རྒྱུ་གིས་མེ་ཡང་སྦྲུང་མོད་ཀྱིས། | སྦྲོན་མ་འབར་བའང་གཞིན་པར་བྱེད།

Wenn es heisst, dass hier Freund oder Feind sei, wird der Kluge auch der Weisheit Çiva's nicht trauen: der Wind, wenn er auch Feuer anzufachen kann, löscht sogar eine flammende Leuchte aus.

SASKJA PAṆḌITA IV, Çl. 12:

ཆེ་ལ་གཞིན་བྱེད་བྲགས་སྦྲུང་འགྱུར། | དམན་ལ་གཞིན་བྱེད་གཞིན་པར་འགྱུར།

ནགས་མེ་རྒྱུ་གིས་སྦྲུང་མོད་ཀྱི། | དེ་ཡིས་སྦྲོན་མེ་རྒྱུ་བྱ་གཞིན།

Der Schädliche wird dem Grossen Freund, dem Niedrigen wird er schaden: der Wind, welcher im Stande ist das Waldfeuer anzufachen, löscht das kleine Lampenlicht aus. Sch.

2718. SASKJA PAṆḌITA II, Çl. 20 (= Spruch 23 Calc.):

དམ་པ་ཇི་ལྟར་རྒྱུར་གྱུར་ཀྱང་། | སྦྲིག་དང་འཛེས་པའི་ཟ་མི་ཟ།

སེང་གེ་བཞེས་ཀྱང་མི་གཅོང་བའི། | དན་སྦྲུག་ཟ་བར་མི་བྱེད་དོ།

Wie sehr auch der Treffliche herabgekommen ist, so geniesst er doch nicht sündhafte Speise: der Löwe geniesst, selbst wenn er hungrig ist, immer unreinen Auswurf. Sch.

2743. KĀN. VIII, Çl. 48:

རང་བཞིན་བཟང་ཞིང་རིགས་ལྷན་པ། | བྱ་ནི་བཟང་པོ་གཅིག་ཕྱ་ཡིས།

རིགས་དན་སྦྲུག་ཕྱ་སེང་གེ་སྦྲེ། | ཁྲི་བ་ལྟ་བུར་གསལ་བར་བྱེད།

Ein einziger Sohn von gutem Charakter und mit Wissenschaft erleuchtet, wenn er gut ist, ein schlechtes Geschlecht wie der Männerlöwe Tschandra. Sch.

2744. Ich würde übersetzen: als dass er sich in's Wasser stürzte, was sich nur